

HOERSPIELPARK

TACET (RUHE 2) HÖRSPIEL VON PAUL PLAMPER

Heike Selzer, Gunnar Nehrke als Patient Olaf Brammbach, Ulrich Schreiber als Patient Hermann Laser, Sebastian Blomberg als Schlimme Liebe Arthur Wieland, Volker Spengler als Schamane, Milan Peschel als Sozialtherapeutischer Dienst, Muammer Cekmen als Wirt, Jeremias und Maria Matschke als Kinder, Tina Pfurr als Mutter, Rashad Becker als Mann auf der Treppe

TEAM

Buch / Regie: Paul Plamper; Dramaturgie / Redaktion: Martina Müller-Wallraf; Raumkonzeption: Evi Wiedemann; Aufnahmen / Sound-

In einer musikalischen Partitur zeigt ein „Tacet“ (lat. er/sie/es schweigt) dem Musiker an, dass er sein Instrument bis zum Ende des laufenden Abschnitts beiseite legen kann. Eine Frau hört plötzlich auf zu sprechen – ein Krankheits-symptom oder der Beschluss sich zu verweigern? Um die schweigende Leerstelle scharf sich ein Panorama von Stimmen. Aus den Reaktionen ihres Umfelds lassen sich die Vorgeschichte und Gründe für ihr Schweigen heraushören. Die Redenden legen ihr Worte in den stummen Mund, versuchen sie mit immer neuen Methoden zum Sprechen zu bringen. Therapeuten werden bemüht. Doch sie richtet sich ein in

design / Mischung / Mastering: Rashad Becker; Schnitt: Paul Plamper, Tina Pfurr, Susanne Husse; Produktionsleitung / Regieassistent: Susanne Husse; Dramaturgische Beratung: Susanne Husse, Anna Volkland (Ruhe-Serie)

Koproduktion
WDR / DLF 2010



Gefördert durch die
Filmstiftung NRW



Gesamt 53:30 min

ihrem Schweigen, behauptet es als asketisches Lebensmodell. Ist dieser „Ausdruck“ zivilen Ungehorsams Zeichen einer höheren Weisheit? Je länger sie ihre Ruhe wahrt, desto nachdrücklicher scheint sie den Sinn von Sprache und Gemeinschaft infrage zu stellen.

TACET ist die Fortsetzung von Paul Plampers Auseinandersetzung mit verschiedensten Formen von Ruhe. In TACET (RUHE 2) wird Ruhe zu einem Totalausfall in den Kommunikationsabläufen. Das Hörspiel ist aus der Perspektive der Frau erzählt, der schweigenden Leerstelle im Zentrum. Der Hörer hört nur, was die Schweigende hört und erfährt Ruhe als

Ausdruck einer unergründbaren Sprachlosigkeit.

SPRECHER

Angelika Sautter als Frau, Matthias Einhoff als Mann, Matthias Matschke als Freund Uli, Judith Engel als Lieblingsfeindin, Julian Kamphausen als Agenturchef, Susanne Pruskil als Hausärztin, Angela Winkler als Mutter Judith Rahn, Dr. Carl Georg Hegemann als Vater Hans-Peter Rahn, Tatjana Pavlov-West als Therapeutin Dr. Lehmann, Peter Finger als Chefarzt, Fabian Hinrichs als Therapeut Dr. Dietz, Margarita Broich als Patientin Laura Köppke, Marion Czogalla als Patientin

BONUSTRACKS

1. QUELLE SEIN, NICHT ZITRONE mit Judith Engel und Julian Kamphausen
2. KEINE FRAGEN MEHR mit Matthias und Maria Matschke
3. SO STILL OHNE DICH mit Margarita Broich

* Arthur Wieland, gespielt von Sebastian Blomberg

Alle Urheber- und Leistungsschutzrechte vorbehalten. Kein Verleih. Keine unerlaubte Vervielfältigung, Vermietung, Aufführung, Sendung. GEMA © Hoerspielpark 2011

WENN EINER VON UNS DIE RICHTIGEN WORTE FINDET, DAS ERSTE WORT, DAS UNS WO- ANDERS HINFÜHRT.*